

# Inhalt

Vorwort .....	7
I. Einleitung .....	9
II. Memoria und Repräsentation .....	17
1. Memoria .....	18
2. Repräsentation .....	22
3. Die Repräsentation der angiovinischen Könige. Ein historischer Abriß .....	31
III. Inszenierung der Memoria. Grabmäler eines geheiligten Geschlechts .....	41
1. Das ikonographische Vokabular christlicher Heilserwartung .....	42
2. Organisation der Seelenfürsorge und Inszenierung der Gräber .....	47
3. Das Selbstverständnis der Anjous als <i>beata stirps</i> .....	61
4. Das Frömmigkeitsideal der Anjous .....	85
5. Die Entwicklung einzelner Grablegen in der Residenzstadt Neapel .....	92
a) Der Beginn unter Karl I. (1266–1285) .....	96
b) Die Fortführung unter Karl II. und Maria von Ungarn (1289–1309) .....	110
c) Die Monumentalisierung unter Robert und Sancia (1309–1345) .....	115
d) S. Corpus Christi (S. Chiara): Ein Doppelkloster als Grablege der Familie Roberts von Anjou .....	125
6. Zusammenfassung .....	152
IV. Repräsentation der Herrschaft .....	155
1. Darstellung von Herrschaft am Grab .....	159
2. Die plastische Präsenz des Herrschers in anderen Funktionszusammenhängen .....	187

3.	Die Repräsentation der Anjous in anderen Medien .....	212
4.	Zusammenfassung .....	228
V.	Ausblick .....	231
VI.	Katalog der Gräber des Königshauses Anjou .....	239
VII.	Anhang .....	357
1.	Bestattungsorte der Anjous .....	357
2.	Die Gräber der ungarischen Könige .....	360
3.	Ein Sühnekreuz für die Hinrichtung Konradins von Hohenstaufen? .....	365
	Verzeichnis der Siglen und Abkürzungen .....	368
	Verzeichnis der grundlegenden oder mehrfach zitierten Quellen und Literatur .....	370
	Abbildungsverzeichnis .....	431
	Abbildungsnachweis .....	437
	Register .....	439